

Tab. XVII. B und F, nur daß der Boden etwas höher vom Wasser überdeckt, und schmutzig war; weswegen ich dann auch wieder nach oben zurück kehrte, um die Lichtlöcher C und G von da ab, zu besehen. Fig. 16. ist der Grundriß des Lichtlochs G, und Fig. 17. die Ansicht eines über demselben von guten Quadern zierlich erbaueten runden Thurms, der oben offen, 40 Fuß hoch, 20 Fuß im Durchmesser ist, und vier stets offene Eingänge A hat. Um das Lichtloch B, von 8 Fuß Weite, befindet sich ein Rand von Quader, auf welchem ein 4 Fuß hohes eisernes Geländer als Befriedigung herumläuft; damit weder Menschen noch Vieh Gefahr laufen, sich dahinein zu stürzen. Die Lichtlöcher sind 100 Klafter von einander entfernt, so daß 69 auf die ganze Länge kommen. Die mehrsten sind ganz durchgeschlagen, und da, wo es wegen der Weiche des Gesteins erforderlich geworden, mit Backsteinen ausgemauert. Bis jetzt sind nur etliche mit Thürmen gedeckt, die mehrsten aber auf eine andere Weise befriedigt. Die aus dem Canal und den Lichtlöchern in Ruben herausgewundene Erde oder Gestein, wird in geringer Entfernung rund um die Lichtlöcher hoch aufgeschüttet, wie bey G H und I Fig. 12. angedeutet ist, damit um desto weniger vom Boden verlohren gehe.

Von der Seite der Comme oder von Tronquoy anzurechnen, gegen Wendhuille und die Schelde, ist die Tiefe der Lichtlöcher über dem Gewölbe, wie folgende Tabelle zeigt:

Loch.	Fuß.										
1	92	13	110	25	123	37	143	48	174	59	115
2	112	14	138	26	141	38	135	49	178	60	83
3	125	15	166	27	148	39	160	50	130	61	123
4	150	16	169	28	147	40	171	51	120	62	116
5	153	17	97	29	167	41	163	52	138	63	119
6	141	18	89	30	169	42	173	53	160	64	133
7	76	19	119	31	137	43	185	54	133	65	96
8	43	20	130	32	155	44	152	55	178	66	125
9	45	21	120	33	202	45	134	56	174	67	134
10	64	22	127	34	218	46	138	57	161	68	122
11	88	23	104	35	201	47	134	58	137	69	93
12	105	24	96	36	173						

Unter diesen sind 56, welche durch hartes Gestein gehen.